

Metastasierter Brustkrebs

*Anhang zur Kurzfassung
der Europäischen
Leitlinien zur
Qualitätssicherung bei
Screening und Diagnose
von Brustkrebs,
4. Ausgabe*





Anforderungen an spezialisierte Brustzentren: Metastasierter Brustkrebs

Dieser Anhang zur *Kurzfassung der Europäischen Leitlinien zur Qualitätssicherung bei Screening und Diagnose* wurde entwickelt, um Zusatzinformationen bezüglich Leistungen für Frauen mit metastasiertem/ fortgeschrittenem Brustkrebs zur Verfügung zu stellen, einschließlich des zugehörigen Kapitels bezogen auf die Anforderungen an ein spezialisiertes Brustzentrum in der 4. Ausgabe der *Europäischen Leitlinien zur Qualitätssicherung bei Screening und Diagnose von Brustkrebs*. EUROPA DONNA tritt dafür ein, dass diese Leistungen allen Frauen in Europa zur Verfügung gestellt werden, bei denen metastasierter Brustkrebs diagnostiziert wurde.

9.4 Allgemeine Empfehlungen

Spezialisierte Brustzentren müssen für alle Stadien der Vorsorge und Brusterkrankung einschließlich metastasierter Krankheit Betreuung anbieten. Die Kernbestandteile der Behandlung müssen bei jeder Frau an ihrem Brustzentrum durchgeführt werden. In bestimmten Situationen kann die Strahlentherapie an angeschlossene große Onkologie-Zentren ausgelagert werden.

9.7.6 Beratung über fortgeschrittenen und rezidivierenden Brustkrebs

- Alle zwei Wochen muss an spezialisierten Brustzentren eine **Beratung über** fortgeschrittenen Brustkrebs stattfinden.
- Ein auf Brustkrebs **spezialisierte(r) Onkologe und/oder ein internistischer Onkologe** muss die Beratungsstelle betreuen und ein Chirurg muss auf Anfrage verfügbar sein.
- Alle Patientinnen mit fortgeschrittenem/rezidiviertem Brustkrebs müssen in der Klinik gemäß den Protokollen von einem **interdisziplinären Team** behandelt werden.
- Patientinnen, die **Strahlentherapie oder Chemotherapie** an anderen Einrichtungen erhalten, sollten für weitere Verlaufskontrollen und Therapieentscheidungen wiederum an das spezialisierte Brustzentrum verwiesen werden.

9.7.3 Das interdisziplinäre Team

- Alle Mitglieder des Kernteams (Chirurg, Radiologe, Pathologe, Onkologe, Röntgentechniker, Datenbeauftragter und Personal zur Patientenunterstützung) müssen am **interdisziplinären Treffen** teilnehmen, das mindestens einmal pro Woche stattfindet.
- Interdisziplinäre Teams sollten Fälle in der **Nachsorge**, die sich diagnostischen Tests für mögliche Symptome der fortgeschrittenen Krankheit unterzogen haben, **diskutieren**.
- Auf Brustkrebs spezialisierte Onkologen müssen **fortgeschrittene Krankheitsbilder** mit anderen Mitgliedern des Brustteams am Brustzentrum besprechen.

9.7.2 Kommunikation der Diagnose und Behandlungsplan

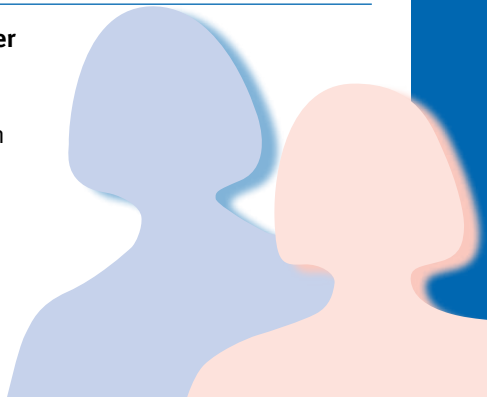
- Frauen sollten über **eine Brustkrebsdiagnose** innerhalb von 5 Arbeitstagen **informiert werden**.
- Sind chirurgische Eingriffe notwendig, sollte die Diagnose **persönlich** vom Chirurgen **mitgeteilt werden**. Wenn der Radiologe die Frau informiert, muss der Chirurg und/oder der Onkologe der Patientin persönlich einen Behandlungsvorschlag unterbreiten.
- In eindeutigen Fällen von **fortgeschrittenem Brustkrebs**, in welchen die Behandlung nicht mit einer Operation verbunden ist, kann der Onkologe der Facharzt sein, der die Diagnose mitteilt.

9.5.2.8 Personal zur Patientenunterstützung

- Personal zur Patientenunterstützung, wie auf **Brusterkrankungen spezialisierte Krankenschwestern** und Psychologen sollten bei Bedarf an der Brustkrebsberatungsstelle verfügbar sein, um Frauen zu unterstützen und Therapieoptionen zu besprechen, wenn bei ihnen die Diagnose metastasierte Krankheit gestellt wurde.
- Für diesen Fall muss ein **passendes Zimmer** mit ausreichender Privatsphäre verfügbar sein.

9.8.4 Palliativpflege

- Eine **Palliativstation/ein Schmerztherapeutischer Dienst** muss für Frauen mit metastasierter Krankheit leicht zugänglich sein. Es sollte eine enge Zusammenarbeit zwischen Teammitgliedern des Brustzentrums, insbesondere den Brustkrankenschwestern und der Palliativstation geben, um die Kontinuität der Versorgung zu sichern. Es sollte auch eine gute Zusammenarbeit mit den lokalen Netzwerken der Hauskrankenpflege bestehen.





Piazza Amendola, 3

20149 Milan, Italy

Tel: +39 02 36592280

Fax: +39 02 36592284

Email: info@europadonna.org

www.europadonna.org

Juni 2013 – 1. Auflage (Englisch)

Juni 2016 – 1. Auflage (Deutsche)